

Eine Komödie, die einfach nur Spaß, Spaß, Spaß macht

Gundula Bundschuh, Mutter dreier nervtötender Kinder und Ehefrau eines Finanzamt-Beamten ohne irgendwelche Ambitionen, sieht sich im Alltag mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Diese meistert sie oftmals eher schlecht als recht. Aber keine bringt sie mehr an ihre Grenzen als der Anruf von Nachbarin Petra Federbein, zu allem Überfluss auch Direktorin des Hegel-Gymnasiums. Ausgerechnet sie braucht Gundulas Hilfe. Und ehe die es sich versieht, drückt sie wieder die Schulbank. Schon in der nächsten Woche soll Gundula als Lehrerin anfangen und einen Shakespeare für die 200-Jahr-Feier inszenieren. Eigentlich kein Problem, wäre die Theater-AG nicht ein Hort für aufmüpfige Nachsitzer und kleinkriminelle Flegel. Gar nicht so leicht, bei zwanzig schreienden Kindern und umherfliegenden Mandarinen die Ruhe zu bewahren.

Obwohl Gundula genug mit ihrer Depression und katastrophale Familiensituation zu kämpfen hat, stürzt sie sich kopfüber in ihr neues Projekt. Dummerweise sind die Lehrerkollegen keine große Hilfe. Lieber schließen die Wetten ab, ob Gundula es wohl länger aushält als ihre Vorgängerin. Wenn wenigstens zu Hause alles glattliefe, aber die schreckliche Verwandtschaft steht schon wieder auf der Matte und will bespaßt werden. Zwischen Tochter Ricki (19) und Sohnnemann Matz (10/11) bricht Krieg aus. Ebenso zwischen Gundula und dem Rest der Welt. Ein Waffenstillstand scheint nicht in Sicht. Chaos vorprogrammiert. Da helfen kein Yoga und noch weniger ein Besuch bei ihrem Therapeuten Herrn Mussorkski. Vielmehr heißt es nun: Augen zu und durch, ohne Rücksicht auf Verluste. Und auch wenn der nächste Nervenzusammenbruch kurz bevorsteht ...

Literatur, die so erfrischend ist wie eine kühle Brise an einem heißen, stickigen Sommertag - während der Lektüre von "Andere machen das beruflich" wird es herrlichst turbulent, und das gleich ab der ersten Seite. Die Story bringt einfach jeden zum Grinsen, noch breiter als ein Honigkuchenpferd. Und man kann kaum anders, als schier auszuflippen. Mit ihren Romanen um die Familie Bundschuh begeistert Andrea Sawatzki vor allem Frauen über alle Maßen. Kaum einen aufgeschlagen, kriegt man sich vor lauter Lesefreude gar nicht mehr ein. Solch ein Vergnügen lässt Langeweile keinen Hauch einer Chance, und vertreibt schlechte Laune, außerdem jede Art von Sorgen in Nullkommanichts. Das perfekte Antidepressivum zwischen zwei Buchdeckeln! Es macht nicht nur glücklich(er), sondern lässt die Welt ein Stück weit rosaroter erscheinen.

Wie ein Erholungsurlaub vom Alltagsstress: Man kann kaum eine bessere, amüsantere Auszeit nehmen als mit den Büchern einer Andrea Sawatzki. Von so viel Humor wie in "Andere machen da beruflich" bekommt man den schlimmsten Lachmuskelskater im Leserleben. Hier werden Herz und Zwerchfell bewegt, bis man sogar von der Couch plumpst. Witzig-spritzigere Unterhaltung findet man sonst nie im Bücherregal. Diese bietet einem die Möglichkeit zur Flucht vor öden, ätzenden Nachmittagen vorm Fernseher, am Computer oder Handy. Allein dafür: danke, danke, danke!

Susann Fleischer 02.12.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info